LfL Tierernährung

Futtermittelblatt

Rind

Erbsen

1. Anbau

Im Jahr 2017 wurden in Bayern rund 14 700 ha Erbsen angebaut. Der Anbau ist flächendeckend, mit Schwerpunkten in den Landkreisen Ansbach, Neustadt/Aisch und Bamberg. In Versuchen haben sich mittlere Erträge von ca. 50 dt/ha ergeben.
Erbsen haben im Gegensatz zu Sojabohnen nur einen geringen Fettgehalt von ca. 1,5 %.

2. Inhaltsstoffe pro kg TM im Vergleich zu Rapsextraktionsschrot (nach Gruber Tabelle 2017)

	Erbsen	Rapsextraktionsschrot
Trockenmasse [g]	880	900
Rohasche [g]	35	77
Rohprotein [g]	235	392
nXP [g]	183	254
UDP [%]	15[1)]	35
Lysin [g]	16	21
Methionin [g]	2,1	7,6
NEL [MJ]	8,5	7,1
ME [MJ]	13,4	11,8
Stärke und Zucker [g]	539	79
Rohfett [g]	15	36
Rohfaser [g]	65	143
Kalzium [g]	0,9	8,7
Phosphor [g]	4,8	13,6
Natrium [g]	0,3	0,5
Kalium [g]	11,0	15,4

[1)] Kann durch thermische Behandlung erhöht werden

...

3. Beachte

- Gerbstoffe (Tannine) können die Futteraufnahme beeinträchtigen. Der Gehalt ist sortenabhängig.
- Erbsen haben weniger Rohprotein, Aminosäuren und Mineralstoffe als Rapsschrot, haben jedoch einen höheren Energiegehalt. Dieser beruht auf dem hohen Gehalt an Stärke, was in der Gesamtration beachtet werden muss.
- Erbsen können Rapsschrot und Getreide teilweise ersetzen (1 kg Erbsen entsprechen ca. 0,5 kg Getreide und 0,5 kg Rapsextraktionsschrot).
- Um den nötigen Eiweißgehalt zu erzielen und gleichzeitig den Stärkegehalt der Gesamtration zu begrenzen, sollten Erbsen zusammen mit einem zweiten Eiweißfutter eingesetzt werden.
- Da Erbsen relativ reich an Lysin, aber arm an Methionin sind, bringt die Ergänzung mit Rapsextraktionsschrot eine deutliche Verbesserung der Eiweißwertigkeit.
- Ackerbohnen stellen ein relativ phosphorarmes Eiweißfutter dar.
- Erbsen müssen geschrotet oder zerquetscht gefüttert werden.

4. Einsatzempfehlungen

Nutzungsrichtung	**Einsatzempfehlung**	**erprobte Höchstmenge**
Aufzuchtrind, Fresser	In Mischung 50/50 mit Rapsextraktionsschrot	55 % im Kraftfutter
Milchkuh	In Mischung 50/50 mit Rapsextraktionsschrot	4 kg
Mastrinder ab 200 kg	In Mischung 50/50 mit Rapsextraktionsschrot	55 % im Kraftfutter

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft
Prof.-Dürrwächter-Platz 3, 85586 Poing-Grub
Dr. Hubert Schuster, Tel.: 089/99141-410
Jennifer Brandl, Tel.: 089/99141-413
Petra Rauch, Tel.: 089/99141-419

Stand: März 2018